

# BONNER KINEMATHEK

## kino in der

## brotfabrik

 Kreuzstraße 16 ▪ 53225 Bonn-Beuel ▪ Internet: [www.bonnerkinemathek.de](http://www.bonnerkinemathek.de) ▪ **Kartenvorbestellungen: 02 28 / 47 84 89**

### Alle Filme Februar 2012 von A bis Z

Das Programm des Kinos in der Brotfabrik in alphabetischer Reihenfolge. Die Termine entnehmen sie bitte dem Kalendarium auf der Vorderseite.

#### ▶ A

**ARIRANG** - Südkorea 2011 - Regie Kim Ki-duk - **OmU** - 100 min - Kim Ki-Duk zählt zu den renommiertesten Arthouse-Regisseuren weltweit. Traumatisiert durch einen Unfall am Set, stürzte der südkoreanische Filmmacher in eine schwere Depression. Es folgte eine Schaffenskrise und eine filmische Selbsttherapie. Das ungewöhnliche Porträt zeigt Kim Ki-Duks Leben in einer abgeschiedenen Hütte, seine Tränen, seine Wut, und wie er sich und seine Filme in Frage stellt.

#### ▶ C

##### CHINESE ZUM MITNEHMEN

Text siehe oben.

#### ▶ G

**GESPENST DER FREIHEIT, DAS** - F 1974 - Regie: Luis Buñuel - mit Adriana Asti - **OmU** - 103 min - In locker verbundenen Episoden, die miteinander keinerlei durchgängige Handlung aufbauen, denunziert Buñuel die Freiheit als »Gespenst«, als Schimäre in einer Gesellschaft, die vor ihr Angst zu haben und zu ihr nicht fähig zu sein scheint. Durch starke Nutzung surrealistischer Gestaltungsmomente ein schwieriges und gleichermaßen amüsant-witziges Werk.

**GOTT DES GEMETZELS, DER (CARNAGE)** - F 2011 - Regie: Roman Polanski - mit Jodie Foster, Kate Winslet - **OmU** - 79 min - Zwei Elfjährige prügeln sich auf einem Spielplatz, einem der beiden Jungen werden dabei Zähne ausgeschlagen. Die Eltern des »Opfers« haben die Eltern des »Übeltäters« eingeladen, um den Vorfall zu klären. Was als friedlicher Austausch beginnt, entwickelt sich schon bald zu einem Streit voller Widersprüche und grotesker Vorurteile. Ein ungemein klug inszeniertes Kammerstück nach dem bekannten Bühnenstück von Yasmina Reza.

#### ▶ H

##### HABEMUS PAPAM

Text siehe oben.

##### HUHN MIT PFLAUMEN

Text siehe oben.

#### ▶ I

**IN GUTEN HÄNDEN (HYSTERIA)** - GB 2011 - Regie: Tanya Wexler - mit Maggie Gyllenhaal Jonathan Price, Rupert Everett - **OmU** - 100 min - Ein junger Mediziner tritt 1880 eine Stelle in einer Praxis an, deren Chef sich auf das angebliche Frauenleiden Hysterie spezialisiert hat. Die »Therapie« besteht darin, dass Patientinnen mit der Hand sexuell befriedigt werden, was den Frauen gut tut, nicht aber der Armmuskulatur des neuen Kollegen. Pointensichere Komödie, die mit sanftem Spott die Prüderie und die Geschlechterbilder des viktorianischen Zeitalters aufs Korn nimmt.

#### ▶ J

**JANE EYRE** - GB 2011 - Regie: Cary Fuji Fukunaga - mit Mia Wasikowska, Michael Fassbender - **OmU** - 120 min - Adaption von Charlotte Brontës Roman um die Waise Jane Eyre, die als Gouvernante aufs Anwesen eines Adligen kommt. Dieser gibt sich zunächst schroff und unzugänglich, bevor er sich der unscheinbaren, aber selbstbewussten jungen Frau in Liebe zuwendet. Doch dem Glück steht ein düsteres Geheimnis aus der Vergangenheit des Hausherrn entgegen. Elegant verbindet der Film Horror, Krimi, Liebes-, Psycho- und Emanzipationsdrama und fesselt als eine Lesart des viktorianischen Klassikers, die weniger auf die dramatischen Eckpunkte als auf die psychologische Durchdringung der Hauptfigur setzt.

**JEDER TAG IST EIN FEST** - Libanon 2009 - R.: Dima El-Horr - mit Hiam Abbas - **OmU** - 80 min - Beirut, Libanon. Drei Frauen, die einander nicht kennen, befinden sich im selben Bus auf dem Weg zu einem Männergefängnis inmitten der Hermel-Wüste. Während Tamara trotz des Verbots ihrer Familie ihren Mann besucht, will Lina ihren Mann zum Unterschreiben der Scheidungspapiere bringen, damit sie endlich wieder frei ist. Halas Mann hingegen ist Gefängniswärter in besagtem Gefängnis und hat seine Waffe zu Hause vergessen. Nachdem die drei Frauen sich nach kurzer Zeit anfreunden, führt ein Zwischenfall dazu, dass sie mitten in der Wüste auf sich allein gestellt sind. Bemerkenswerter Debutfilm.

#### ▶ K

**KLEINE EISBÄR 2 - DIE GEHEIMNISVOLLE INSEL** - D 2005 - Regie: Piet De Rycker - DF - Zeichentrick 80 min - ab 4 Jahre - Weil er ihnen mit seinem Gesang auf die Nerven geht, verfrachten die drei Eisbären Kalle, Palle und Nalle den musikalischen Pinguin Caruso in den nächstbesten Zug nach Süden. Von Freundin Greta alarmiert, sausen Carusos beste Freunde, der kleine Eisbär Lars und sein Kumpel, Robbe Robby, eilig hinterher und geradewegs hinein in eine erdumspannende Odyssee.

**KURZFILME** aus dem deutschen Wettbewerbsprogramm der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen - 2011 - DF - 81 min - Gezeigt werden: Atom (von Markus Löffler und Andree Korpys; 2010, 31 min) Die Leiden des Herrn Karpf - Die Gehirnerschütterung ( von Lola Randl und Rainer Egger; D 2010; 10 min) Ich fahre mit dem fahrrad in einer halben stunde an den rand der atmosphäre (von Michel Klöfkorn; D 2011; 10 min) Vertical Distraction (von Dennis Feser; D 2010; 4 min) Palau - Blue Sky (von Daniel Matzke und Christoph Faulhaber) D 2011; 13 min) I'm Not the Enemy (von Bjørn Melhus; D 2011; 13 min)

**KURZFILME** aus dem internationalen Wettbewerbsprogramm der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen 2011 - **OmU** - 80 min - Gezeigt werden: Kengere (von Peter Tukei Muhumuza; Uganda 2010; 22 min.) Atrophy (von Palesa Shongwe; Südafrika 2009; 8 min) Mercurio (von Sandro Aguilar; Portugal 2010; 18 min) In the New World (von Rick Raxlen; Kanada 2009; 7 min) Sans-titre (von Neil Beloufa; Frankreich 2010; 15 min) Inwentaryzacja (von Pawel Lozinski; Polen 2010; 9 min)

#### ▶ L

**LA YUMA** - Nicaragua 2009 - Regie: Florence Jaughey - mit Alma Blanco - **OmU** - 87 min - Yuma ist jung und lebenshungrig. Doch das Milieu, in dem sie aufgewachsen ist, bietet ihr wenig Perspektiven. Nur als erfolgreiche Sportlerin hat sie eine Chance, den Armenvierteln von Managua zu entkommen. Sie kämpft sich nach oben. Beim Training lernt sie den einst erfolgreichen Boxer Polvorita kennen, der ihr Talent erkennt und sie fördern will. Ihr Leben erfährt eine plötzliche Wendung. Mutiger Versuch einem Land ohne eigene Bilder, ohne eigentliche Filmindustrie, ein visuelles Gesicht zu geben.

**LONDON BOULEVARD** - GB 2010 - Regie: William Monahan - mit Colin Farrell, Keira Knightley - **OmU** - 103 min - Der Londoner Ganove Mitchel will nach drei Jahren Knast ein neues Leben anfangen. Zufällig trifft Mitchel auf den öffentlichkeits scheuen Filmstar Charlotte, die in ihrer Luxusvilla von einer Schar von Paparazzi belagert wird. Mitchel wird vom Charlotte als Bodyguard engagiert. Aus dem Job wird bald Liebe. Aber Mitchels Vergangenheit lässt ihn nicht los. Stilsicher inszeniertes Krimi in bester Tradition des britischen Gangster-Genres.

#### ▶ M

**MAMA AFRICA - MIRIAM MAKEBA** - Südafrika 2011 - Regie: Mika Kaurismäki - **OmU** - 90 min - Über aussagekräftige Archivaufnahmen und Interviews mit Wegbegleitern und Angehörigen zeichnet der spannende und informative Dokumentarfilm den Lebensweg der Weltmusikerin und Menschenrechtskämpferin Miriam Makeba nach.

**MEIN LIEBSTER ALPTRAUM** - F 2011 - Regie: Anne Fontaine - mit Isabelle Huppert - **OmU** - 100 min - Die großbürgerliche Galeriebesitzerin, deren Beziehung zum feinsinnigen Lebensgefährten schon lange erkaltet ist, trifft auf einen Superproll, der gern mit vollbusigen Weibern das Laken teilt. Durch ihre Kinder kommen sie notgedrungen in Kontakt, bald renoviert er die Wohnung und bringt Unordnung in ihre geordnete Existenz.

**MICHEL PETRUCCIANI – LEBEN GEGEN DIE ZEIT** - F/D 2011 - Regie: Michael Radford - **OmU** - 99 min - Sein Leben würde kurz sein, und das wusste er, also hat er es mit doppelter Energie gelebt: Michel Petrucciani. Seine Musik war zeitlose Magie, sie schien direkt aus seiner Seele zu kommen. Geboren mit der Glasknochenkrankheit, nicht einmal ein Meter groß, wurde er ein international bekannter Jazz-Künstler. Anhand von Interviews mit den Menschen, die ihn durch sein Leben begleitet haben, erzählt der Film die ungewöhnliche Geschichte eines Mannes, der von einem unstillbaren Hunger nach Leben getrieben war und alles ausprobierte was es zu bieten hat: Frauen, Reisen, Drogen und seine Kunst.

**NADER UND SIMIN – EINE TRENNUNG** - Iran 2011 - Regie: Asghar Farhadi - mit Leila Hatami, Peyman Mohadi - 123 min - Simin und ihre Tochter wollen den Iran verlassen. Nader nimmt von dem Plan jedoch Abstand, weil er seinen kranken Vater nicht unbetreut zurücklassen möchte. Simin reicht daraufhin die Scheidung ein, sie zieht aus der gemeinsamen Wohnung aus, während die Tochter sich dafür entscheidet, beim Papa zu bleiben. Nader engagiert für die Pflege seines Vaters die schwangere Razieh. Sie übernimmt den Job, ohne ihrem Ehemann etwas zu sagen. Asghar Farhadi taucht tief in den iranischen Alltag ein und zeichnet mit klaren Linien das Bild einer verfahrenen Lage.

**OH WIE SCHÖN IST PANAMA** - D 2006 - Regie: Martin Otevreil - DF- 74 min - ab 4 Jahre - Der kleine Tiger und der kleine Bär sind die dicksten Freunde und bewohnen gemeinsam ein Häuschen am Fluss. Eines Tages finden sie eine Kiste mit der Aufschrift Panama und dem Geruch von Bananen. Ein Land, in dem es so riecht, kann eigentlich nur das Paradies sein, vermuten der Bär und der Tiger, und begeben sich auf die lange Reise in die Ferne. Dabei treffen sie viele interessante Leute, erleben gefährliche Abenteuer und gewinnen die Erkenntnis, dass es zu Hause immer noch am schönsten ist.

**PERSEPOLIS** - Frankreich 2007 - Regie: Marjane Satrapi - DF - 96 min - Der autobiografisch gefärbte Zeichentrickfilm nach einem Comic von Marjane Satrapi erzählt seine politisch ambitionierte »Kindheit-im-Iran-Geschichte« in eindrucksvollen Schwarz-Weiß-Zeichnungen und mit viel satirischem Witz.

**RUBBELDIEKATZ**  
Text siehe oben.

**SUSI UND STROLCH** - USA 1955 - Regie: Clyde Geronimi, Wilfred Jackson, Hamilton Luske - DF - 78 min - ab 4 Jahren - Susi, eine sehr ruhige und höfliche Cockerspanieldame, sie passt gern auf das Baby von Herrchen und Frauchen auf. Doch leider sind die weggefahren – und Tante Sarah mit ihren Katzen Si und Am ist angereist, um das Baby zu hüten. Tante Sarah hält leider gar nichts von Hunden und verpasst Susi bald einen Maulkorb. Da rennt Susi weg. Sie hat Glück, dass sie Strolch trifft. Strolch ist zwar nicht gerade ein Rassehund, doch er hat jede Menge Köpfchen und viel Erfahrung im Straßenleben. Nun heißt es ein gefährliches Abenteuer zu bestehen. Humorvolles Disney-Kinovergnügen für klein und groß.

**THE IDES OF MARCH – TAGE DES VERRATS**  
Text siehe oben.

**TOOTSIE** - USA 1982 - Regie: Sydney Pollack - mit Dustin Hoffman, Jessica Lange - DF - 112 min - Die Geschichte eines arbeitslosen Schauspielers, der als Frau verkleidet endlich eine Rolle in einer Fernsehserie bekommt. Unterhaltsame, augenzwinkernd präsentierte Komödie über die Absurditäten des Showgeschäfts und über den Umgang mit Geschlechterrollen.

**UND DANN DER REGEN**  
Text siehe oben.

**UND TÄGLICH GRÜSST DAS MURMELTIER** - USA 1992 - Regie: Harold Ramis - mit Bill Murray, Andie MacDowell - DF - 101 min - Ein zynischer Menschenfeind und Fernseh-»Wetterfrosch« gerät am »Murmeltiertag« in eine Zeitfalle, die ihn den Tag seiner Live-Reportage in einem Provinznest immer wieder erleben lässt. Während Personen und Umgebung sich nicht verändern, sammelt der zunächst verzweifelte Mann Erfahrungen, die ihn die Liebe entdecken lassen.

**UNSICHTBARE, DIE** - D 2011 - R.: Christian Schwachow - mit Stine Fischer Christensen, Ulrich Noethen - DF 113 min - Einer jungen Schauspielerschülerin fehlt die nötige Ausstrahlung, sie gilt bei ihren Lehrern als »unsichtbar«. Nur wenn nachts ihre behinderte Schwester keine Ruhe findet, traut sie sich, bei Gesang, Tanz und Spiel aus sich herauszugehen. Beim Vorsprechen entdeckt ein fanatischer Regisseur ihr Talent hinter der Schüchternheit und gibt ihr die Hauptrolle als Männer verschlingender Vamp, treibt sie psychisch und physisch an ihre Grenzen. 2. Porträt einer jungen Schauspielstudentin, die an die Grenzen ihrer psychischen Kraft geht.

**WILLIAM S. BURROUGHS: A MAN WITHIN** - USA 2011 - Regie: Yony Leyser - **OmU** - 87 min - Dokumentarfilm über den Schriftsteller und die Underground-Ikone William S. Burroughs. Im Fokus steht dessen Rolle als schillernde Symbolfigur für die Bedeutung von Homosexualität und Drogen in der Populärkultur.